

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 4. Oktober:

Sonntagsplauderei.

Die ersten Fasen in diesem Herbst wurden auf dem großen Wochenmarkt zum Verkauf gebracht. So wird denn heute auf manchem Mittagsstisch Meister Lampe als ein willkommener Sonntagsbraten prangen, und die Feinschmecker können sich wieder mal an diesem Federbüßchen götzen. Die wunderwollen warmen Schafstücker aber, die uns jetzt als eine Entschädigung für den schiefsten Sommer beschieden sind, werden so manchen Nimrod auf die Feder hinausstoden, um dort sein Weidmannsheil zu versuchen. Wir Journalisten, die wir ja überallhin unsere Fühlung haben müssen, stehen selbstverständlich auch zu dem erlauchten Geschlecht „Derer von Lampe“ in engen Beziehungen. Aber als einen besonderen Glücksfall muß ich es bezeichnen, als mir ein Zufall vor einiger Zeit einige Seiten aus dem Tagebuch eines Fasens in die Hände spielte. Ja, da sehe ich manchen ungläubig den Kopf schütteln, aber diese Zweifler will ich nur daran erinnern, daß auf vielen Schreiberbüchern sich so manches Manuscript unter der Hofe des guten Lampe befindet. Wer nun noch an den literarischen Fähigkeiten des Hofensgeschlechts zweifelt, dem kann ich beim besten Willen nicht helfen. Die Blätter, die ich hier in Händen halte, stammen anscheinend von einem älteren, erfahrenen Mänschen und sie waren wohl für seine zahlreichen Kinder bestimmt, denen er einige gute Lehren gibt. Hier seien einige seiner Betrachtungen mitgeteilt: „In jedem Jahre kommt ja um die Zeit herum, wo die Blätter fallen, eine Mut über die Menschen zu schiefen, als wenn wir unser Leben nur so gefunden hätten. Ich sage euch, Kinder, seid vorsichtig, wenn das alte Gewalle wieder losgeht. Man wird nie die Angst los, daß sie einen noch mal mit ihrem dummen Schiefrohr weghauen, wenn ja auch nicht jedes Söytröten trifft. Vor allem laßt euch nicht mit den Händen ein und ficht die Gründe wie die Pest. Vor den anderen, die in den neumodischen Stadt-Heiden heden und eine Kiefenpfeifenfeder am Güte tragen, braucht ihr euch weniger zu fürchten. Die meinen es meistens nicht schlimm mit uns. Wir selbst.“

Hier brechen die Aufzeichnungen leider ab. Dafür will ich aber zum Schluß noch ein Erlebnis aus meinem eigenen Leben erzählen. Ich ging mal auf die Büchse mit einem jungen Referendar, der von einem Onkel ein prachtvolles zweifelhafte Gewehr geschenkt erhalten hatte, das er hier zum erstenmal ausprobieren wollte. Wühlig taucht ein Fasel auf; der junge Jurist reißt das Gewehr an die Wade und der erste Schuß knallt. Meister Lampe aber ist für Mädchen und blieb ruhig sitzen. Der fähige Jäger schoß den zweiten Lauf ab, und Lampe — nahm jetzt selbsten Kothaus. „s ist nur gut“, sprach tröstend zu dem verduhten Schützen ein lieberer alter Landmann, der dem Schießen zusehen, daß der Herr einen Zwilling (Zweikläufer) führen. Somit hätten Sie das Biege gar nicht zum Laufen getriegt.“

und 274 weibliche, sowie auf die vierte 1831 männliche und 268 weibliche entfallen. Es resultiert somit ein gesamer Fremdenverkehr von 8758 Personen.

Lehrerverband der Provinz Sachsen.

Der Geschäftsführende Ausschuss des Lehrerverbandes der Provinz Sachsen verleiht an die Zweigvereine lobenden Jahresbericht über das Vereinsjahr 1907/08, dem wir das folgende entnehmen:

Der Lehrerverband der Provinz Sachsen zählt am Schluß des vorigen Geschäftsjahres 204 Zweigvereine mit 7883 Mitgliedern. Der augenblickliche Bestand beträgt 206 Zweigvereine mit 7900 Mitgliedern. Die größten Zweigvereine sind Magdeburg-Stadt mit 706, Halle a. S. mit 495, Erfurt mit 257, Magdeburg-Umgebung mit 152, Weißenfels mit 137, Stendal mit 134, Nordhausen mit 132, Halberstadt mit 128, Merseben mit 116, Zeitz mit 115, Mühlhausen mit 114, Wittenberg mit 107 und Halle-Umgebung mit 103 Mitgliedern.

Die Kreisvereine haben im verflochtenen Vereinsjahre eine ziemlich intensive Tätigkeit entfaltet. Es wurden u. a. Statistiken über die mit einem Kirchenamt organisch verbundenen Lehrstellen, über den Besuch der Seminare und Präparandenanstalten, über die Verhältnisse der Schulleitung aufgenommen und die Wohnungstatistik vollendet. Die schon im Vorjahre in Aussicht gestellte Statistik über die Beförderungen der Volksschullehrer und sonstige Verhältnisse konnte wegen noch nicht in Angriff genommen werden. Da die Statistik zum Befolgungszweck in Aussicht stand, sind mehrere Kreisvereine bei den Abgeordneten ihrer Kreise vorstellig geworden, wodurch das Interesse für Schule und Lehrer vielfach gemehrt oder vertieft worden ist. Es bestehen zurzeit 49 Kreisvereine, davon entfallen 17 auf den Regierungsbezirk Magdeburg, 20 auf den Regierungsbezirk Merseburg und 12 auf Erfurt.

Mittlerkommissionen bestehen in den Zweigvereinen augenblicklich 22. Aus ihren Berichten geht hervor, daß im Jahre 1906/07 88 Lehrer, und zwar 39 mit und 49 ohne Schürze gedient haben. Davon kommen auf die Garnisonorte Halle 8 bzw. 13, Magdeburg 24 bzw. 24, Halberstadt 2 bzw. 12, Merseburg 3, Naumburg und Wittenberg je 1.

Nach dem am Schluß angeführten Kassenerichte stellte sich bei der Verbandssatzung die Einnahme auf 15.257,03 Mark, die Ausgabe auf 14.919,98 Mark, der Bestand auf 337,05 Mark; bei der Reichstagsatzung die Einnahme auf 1505,95 Mark, die Ausgabe auf 1042,72 Mark, der Bestand auf 463,23 Mark, wovon noch der Kennwert der Passiva mit 2900 Mark kommt; bei der Unterkühnngsatzung die Einnahme 3081,48 Mark, die Ausgabe 2066,90 Mark und der Bestand 1114,58 Mark, außer einem Vermögen von 9000 Mark. Bei der diesjährigen Verteilung der Unterhaltungen blieben 1990 Mark zur Verfügung, davon wurden 37 Personen, nämlich 4 aktive und 2 pensionierte Lehrer, 29 Witwen und 2 Lehrerschaft mit Beträgen von 30 bis 125 Mark unterstützt. Die Kasse des Schulbattes endlich hatte eine Einnahme von 12.854,72 Mark, eine Ausgabe von 837,85 Mark, einen Ueberfluß von 12.016,87 Mark.

Stotterverein.

Bei der Vorstands- und Ausschussung im Hotel „Kaiser Wilhelm“ erfolgte der Ruberatsch Bericht über den Verlauf des Ruberns in den beiden von der Ortsgruppe im Frühjahr beschafften Marinestuben. Danach wagen die Resultate der Ausbildung im Rubern recht erfreuliche. Etwa 100 junge Leute nahmen an den Übungen teil. Es sind recht beträchtliche Kraftleistungen durch Weitsprünge nach Merseburg, Gagoz, Salz- und Wettin zurückgelegt worden. Wie zu erwarten steht, wird sich die Beteiligung im kommenden Jahre erhöhen.

Das ursprünglich geplante Ruberfest am Schluß der Ruberzeit wurde wegen zuweit vorderer Jahreszeit fallen gelassen. Doch sollen den fleißigen Ruberfahrern noch keine Enttäuerungen zugeleitet werden.

Weiter wurde die Abhaltung eines Unterhaltungsabends für die Mitglieder der Ortsgruppe für den 28. d. M. beschlossen. Es soll gelegentlich der Turne des Deutschen Stottervereins, der in der Zeit vom 28. bis 30. Oktober in den Thalesställen kinematographische Vorstellungen veranstaltet, stattfinden.

Als nächste Sitzung ist der Anfang November in Aussicht genommen in der Stellungnahme gegenüber dem 3. Jubiläum des Bagerischen Landesverbandes auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Als Nebentat unserer künftigen Steuerstoffe feierte am 1. Oktober Herr Hermann Erlich sein 25jähriges Jubiläum. Im ganzen feiert Herr Erlich bereits 40 Jahre in künftigen Diensten. Die Beamten der Steuerstelle brachten dem Jubilar, der wegen seiner Tüchtigkeit seit langem in gutem Ansehen steht, ihre Glückwünsche dar.

Zum Rechnungsrat wurde Herr techn. Eisenbahnsekretär Ludwig hier, ernannt.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Montag wird Freiherr von Schlichts Lupisliel-Novität „Der Kaiserball“ zum ersten Male wiederholt, Dienstag geht der übermütige Schwanz „Die Kaufleute“ bereits das sechste Mal in Szene.

Künstler-Kongerte. Im „Grand-Hotel Berges“ hat man jetzt eine hübsche und angenehme Neuvering eingeführt. In dem Wein-Restaurant des Hotels finden allabendlich Künstler-Kongerte statt, deren Qualität auch vermehnten Ansprüchen genügen dürfte. Besonders hervorzuheben ist der Umstand, daß die Musik — wie eine Tafelmusik es stets sein sollte — sehr diskret ist und keineswegs die Unterhaltung stört. Das gesellschaftliche Bild im Restaurant bietet einen intimen Reiz, der noch erhöht wird durch die hübschen Beleuchtungskörper, die auf den Tischen plaziert sind. Zu dem gefrigen Eröffnungssabond hatte sich ein bühnigiertes Publikum eingefunden. Man sah vielfach — eine hier nicht gewöhnliche Erscheinung — Damen und Herren in voller Gesellschafts toilette.

Ingenieur Akademie Wismar a. Ostsee Programme d. Sekretariat.

Provincial-Nachrichten.

Internationale Motorfahrzeug-Ausstellung.

Leipzig, 3. Okt. Der im Kristallpalast abgehaltene Internationale Motor- und die damit verbundene Ausstellung von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern usw. wurde heute feierlich in Anwesenheit der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, Landtagsabgeordneten und Vertretern des Handels eröffnet. In Vertretung des Protokolls des Königs, wohnte Oberstleutnant v. Haugl der Feier bei. Generalleutnant v. Glanitski und Oberbürgermeister Dr. Dietrich hielten Ansprachen. Unmittelbar nach dem Akte der Eröffnung wurden Glückwunschkarten an den Kaiser und König Friedrich August gefandt.

Kasse, 3. Okt. (Seltenes Bild) wurde heute normittag in der Nähe des Bismarktums auf dem Martenberg, etwa 10 Stüd Trappen, ein in unserer Gegend nur seltener Wandernogel, beobachtet.

Sudhof (Zeitz), 3. Okt. (Bienenweide) Ueber eine ausgezeichnete Bienenweide verfügt jetzt Gutsbesitzer Albin Wolf hier. Er hat kurz vor der Ernte ein Feldrandstück mit Bacilla besät, die jetzt in voller Blüte steht und von Tausenden von Bienen besucht wird. Die prächtige, blau blühende Bacilla ist außerdem ein gutes Wildvohelkraut, dessen Anbau besonders den bienenzüchtenden Landwirten Ende Juni nur aufs beste empfohlen werden kann, da zu der jetzigen Zeit, wo sonst kein Bienenfutter vorhanden ist, die Bacilla etwa 4-5 Wochen lang blüht.

Angerhausen, 3. Okt. (Wildbilde) Der Flurbeamte Wolfram hörte am Donnerstag nachmittag in der Nähe des Laubengraben schießen, doch konnte er den Schützen nicht ermitteln. Dagegen fand er am nächsten Tag in dem Wäldchen am Laubengraben eine neue Doppelflinte, die daselbst verlegt war. — Der Flurbeamte Gebbert erwachte gestern abend gegen 7 Uhr den Arbeiter W. gerade dabei, als er im oberen Weinlager Fasen schießen wollte. Er nahm W. das Gewehr ab.

Wernigerode, 3. Okt. (Indieleineverwidelt) Der auf dem Schacht Neu-Beiderode beschäftigte, in Wernigerode wohnhafte Feitzer Strauß hatte am Mittwoch Kartoffeln geerntet, und war im Begriff, 3 Gad der Erbsrüdt auf einem Handwagen vom Wäler nach Hause zu fahren. Auf der ziemlich tief abfallenden Straße kam der Handwagen ins Rollen, Strauß verwickelte sich in die Leine und wurde so heftig gegen einen Baum geschleudert, daß er mehrere teilschindliche davontrug. Der Verunglückte wurde heute früh ins Krankenhaus Bergmannstr. nach Halle transportiert.

Angerhausen, 3. Okt. (Zim Trau) Der hiesige Bahnhofsmeister Wida ist auf Station Grunewald bei Berlin verunglückt. Er übernahm heute am Abend den Raum des bestimmten Raum am Bahnhof in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag und sprang während eines heftigen Traumes im Schlafe zu einem 7 Meter hoch gelegenen Fenster hinaus. Morgens fand man ihn in seinem Bute im Hofe überführt. Er erlitt schwere Verletzungen, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Verunglückte hat eine zahlreiche Familie.

Gehaulen bei Wanzleben, 1. Okt. (Grauliger Seibst) Mit hängen Brandwunden in die 17jährige Bertha Müller aus Gegenbitz, die in der Apotheke hier bedienter war, in das Uferslebener Krankenhaus gebracht worden, wo sie gestorben ist. Das Mädchen kam plötzlich krebrend aus dem Keller seiner Herdschaft gelaufen; durch Ueberwachen von Deuten wurde der Brand der Kleider zwar erstickt, doch hatte die Wäler bereits tödliche Brandverletzungen am Oberkörper und im Gesicht erlitten. Der Umstand, daß ohne Zutritt der Herdschaft die Petroleumlampe und Streichhölzer nach einem Kellerraum geholt waren und noch dort fanden, ferner auch Petroleum auf dem Fußboden verpirt war, läßt mit Bestimmtheit annehmen, daß die Wäler sich selbst mit Petroleum begossen und angezündet hat, zumal sie in letzter Zeit Selbstmordgedanken äußerte.

Clausthal-Zellerfeld, 3. Okt. (100jähriges Jubiläum.) Die Zeitung „Deffentliche Anzeigen für den Harz, amtiendes Kreisblatt für den Kreis Zellerfeld“, feierte am 1. Oktober ihr 100jähriges Bestehen.

Großbodungen, 2. Okt. (Eisenbahnunfall) Auf dem Anschlußgleise des Schachtes Neu-Beiderode kam gestern morgen ein nicht genügend festgelegter Eisenbahnwagen ins Rollen und lief bei der großen Steigung der Eisenbahntrasse so stark gegen einige auf dem Bahnhofs-Großbodungen stehende Wagen an, daß mehrere entgleiseten und beobachtet beschädigt wurden. Von Nordhausen kam nachmittags ein Ertragszug mit Geräte und Mannschaften, um die Wagen wieder auf die Gleise zu bringen. Menschen sind nicht zugehaden gekommen.

Geschäftsverkehr.

Das von Herrn S. Ralte, Merseburgerstr. 163, seit 4 Jahren betriebene, von Herrn Stüpe übernommene Delikat- und Fischgeschäft nebst Mecklenburger Frühstücksbude befindet sich seit dem 1. Oktober im Nebenhaus, Merseburgerstr. 162. Dem langjährigen Tätigkeit in ersten Häusern des In- und Auslandes ist Herr Ralte inslande, nur das Beste zu liefern. (Siehe Inkert.)

Der Ausstellerbund Halleischer Künstler.

eröffnet heute im großen Schlossgartenpavillon zu Merseburg seine 3. Ausstellung, die wir gestern gelegentlich der Vorbesichtigung durchwanderten.

Unsere heimischen Künstler sind wieder mit zahlreichen neuen und guten Werken aus ihrer jüngsten Schaffenszeit vor die Öffentlichkeit getreten. An Plastiken stellt Paul Duff-Sopau u. a. eine Anzahl trefflicher Porträtbüsten aus, worunter die hübsere Büste der Frau Pieperhoff als besonders prächtig hervorgehoben sei, ferner die „Wandende“ und das „Erwachen“, zwei weibliche Akte in Bronze, die beide auf der Wandbetriener Jubiläumsausstellung entzückten, sowie eine edle Grabstele für Frau Professor Seigmüller (Original auf dem hiesigen Stadthofesacker). Karl Sola, der so wunderbar weichen und stimmungsvoll Waldlandschaften und so sicher und eigen Wollen und Wasser malt, bringt eine große Anzahl neuer Bilder, unter denen die „Harzlandschaft“ und „Frühlingsregen“ am besten gefallen. Alfred Wessner, der nun schon Jahr und Tag im idyllischen Colleben sitzt, offenbart in seinen neuen Bildern eine sichtliche Wandlung und Vertiefung seines reichen Rinnens als Landschaftler; keine „Gartenbinderin“, „An der Gartenmauer“ und „Baldsaum“ seien vor allem genannt. Siegmund von Sallwürts laubere und farbenfrohe Kunst ist reich vertreten, am besten mit dem „Alten Männerkopf“ und dem weichen „Jungmädchenbild“, das am Saalegang hängt. Otto Kneiss stellt eine Anzahl Bilder vom Klagen Felsengedeben aus, deren festes Zugefüge erweist. Heinrich Koppss akkurat gezeichnete Landschaften und Hans Keilling mit seiner „Lochter Sparasos“ sowie Kienplastiken beschließen den Reigen der reichhaltigen, lebensebenen Ausstellung, die demnächst auch nach Halle kommt.

Die Besuche.

war im Monat August hart besucht, und zwar von 6905 Männern und 578 Frauen. Einem Besuch von 6805 im Vorjahre steht also einer von 7483 im laufenden Jahre gegenüber, so daß die durchschnittliche Tagesfrequenz von 219 Personen im Vorjahre von derjenigen im laufenden Jahre, 242, erheblich übertraffen wurde.

Die Zahl der entlassenen Bücher betrug 2815.

Der Fremdenbesuch.

weil zwar in diesem August gegen das Vorjahr einen kleinen Rückgang auf, gemährt aber dennoch ein erfreuliches Bild. Durchschnittlich kommt auf jede Augustwoche ein Fremdenverkehr von ca. 2300 Personen, monon auf die erste Woche 1952 männliche und 400 weibliche, auf die zweite 1848 männliche und 361 weibliche, auf die dritte 1806 männliche

Geschlossen bleibt unser Geschäft Montag, d. 5. Oktbr., Feiertags halber bis nachmittags 5 Uhr. Geschw. Jüdel, Spezialhaus für Kinder-Kleidung, 101 Leipzigerstr. 101.

Dr. Zucker's Kohlensäurebäder mit den Kissen. Wirksamkeit, einfachste, angenehmste Bäder bei Herzkrankheiten, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Malaria, etc. Die vorerwähnten Aerien werden im Zucker'schen Kohlensäurebad, weil durch das Anströmen des Kohlensäure aus den patentierten Kissen die Wirkung zäufliche Quellen (Nahsolen, Kissingen usw.) erreicht wird. Kein Apparat, keine Verletzung der Wäler. Kissen mit 2 Bildern, Preis 1,50 Mark. S. in Apotheken, Drogerien, anderswärts nur bei Dr. Zucker, die Fabrik, Max Elb, G. m. b. H., Dresden.

SIRIUS

Metallfaden-Lampe

Neue elektr. Sparlampe
D.R.P.Nr. 194348 u.a.

Ersparnis an Strom 70%

25, 32, 50, 100 Kerzen
Lange Brenndauer
Schnellgewisses Licht
Wring empfindlich
Sehr sparsam.

Brennt in allen Lagen.
Prospekte kostenlos.

Erhältlich bei Installateuren

Julius Pintsch Aktiengesellschaft
Abf. Glühlampenfabrik - Berlin W. 66

Wratzke & Steiger

Juwelen. ♦ Halle a. S.

Wellenbad u. Wiegenbad System „Krauss“

das Beste für jedes Haus.

Wellenbad. Mit nur 2 Eimer Wasser. Wellenbad als vorzügliches
Im Gebrauch. Schwitzbad

Vereinigt Wellen-, Voll-, Sitz-, Kinder- u. Dampfbad.
11679) Preisliste u. Broschüre unentgeltlich.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
Allein-Verkauf der Dampf-Waschmaschinen „Krauss“.

Moderne Zimmer-Uhren

in jeder Eifart, mit Fr. Gong, Dongong etc. von Mk. 16.— bis Mk. 175.—

Taschenuhren

nur beste Fabrikate.
in Gold, Silber, Stahl, Nickel u. Metall.

Für jede Uhr 2 Jahre schriftl. Garantie.



August Heckel,

geprüft. Uhrmacher, Steinweg 46/47.
Wichtiges des Habitt-Export-Geschäfts.

Erstes u. grösstes Spezialgeschäft im Süden d. Stadt.
— Transport und Aufhängen der Uhren kostenlos. —
Gegründet 1892. Telefon 2068.

„Edelweiss“

E. Heintze,
Karlsruh. 13. Fernstr. 1257.

Samtpflanzentel in Grobtrieb.
Waidenpflanzentel im gewöhnl. u. ger.
Gardinenpflanzentel in p. Cir.
Familienwäbe Nr. 15. — p. Cir.

Spezialität:
Feine Herrenwäbe, Oberhemden,
Kragen, Manschetten, Cervicours
„Auf Neu“.
— Elektrische Biische. —

Größte Halle'sche Hauschlachterei

mit Motorbetrieb.

Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.
Jeden Montag und Donnerstag 578

Grosses Schlachtestof.

Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinegut.

Dauerbrandöfen

„Patent-Germanen“

für dauernden und zeitweisen Brand
mit jedem Brennstoff sind vorzügliche
Öfen für alle Zwecke.

Größen von 50-4000 cbm Heizkraft,
Ueber 1/2 Million dieser Öfen im
Gebrauch.

Achtung vor Nachahmungen.
Nur echt, wenn am Ofen der Name
„Germanen“.

Original-Verkaufsstellen durch:
**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57,
Hempelmann & Krause,
Klein-Schmieden 8.**

Richard Wagner,

Königsstraße 6 (Nähe Leipziger Turm),
bringt seinen reichhaltigen (15777)
Journal-Lesezirkel
in empfehlender Erinnerung.
Beliebige Wahl aus 64 der bedeutendsten
Zeitschriften. — Prospekte bereitwillig. —

Dr. Karl Hildebrandt,

vereidigter Handels-Chemiker. 282
Öffentl. Laboratorium für chemische u. mikroskop. Untersuchungen.
Halle. 41. Bruchstr. 23. Telefon 3048.

Zentralheizungen

Dicker & Werneburg

Beste hiesige Zentralheizungs-Firma. Runderde von Anlagen im Betrieb

Referenzliste zu Diensten.

Niemals!

eine andere Seife als

Schulz' Kamillen-Seife

rufen alle Hausfrauen aus, die sie versucht haben, denn es gibt nichts Besseres für die Haut, als die Haut aus, reinigt, macht die Haut gesund, sammeltwech, gibt starken, schönen Teint und zögiges Aussehen. Stück 50 Pfennig, in Originalpackung überall zu haben.

Chemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig
Die Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Zugmaschinen, Rollwände,
Rollstühle aus Holz oder Stahl,
Koll-d-Systeme,
Halle'sche Fabrik u. Rollwagenfabrik
F. W. Rudolph & Co.
Leipzig, Bruchstr. 16.



Dr. Thompson's

Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 \bar{H} Paket 85 Pfg.

Zum Abschluss von

Versicherungen aller Art,

insbesondere Feuer-, Lebens-, Einbruch-, Diebstahl-, Unfall-, Haftpflichtversicherungen, ist ich die besten mir vertretenen Gesellschaften aus angelegentlich empfohlen.
Prospekte und Auskünfte bereitwillig.

Martin Heuber, Generalagent,
Fernspr. 884. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33/34, Fernspr. 884.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen . . . 1740 000 000 „
ausgezahlte Versicherungssummen: 523 000 000 „
„gewährte Dividenden 251 000 000 „

Sehr niedrige Verwaltungskosten. Die hohen Ueberflüsse kommen ununterbrochen den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit von vornherein.
Unanfechtbarkeit nach 2 Jahren.
Wettpolice

Nachdem unfer geschätzter Beamter Herr Dr. W. Rasch durch seinen Gesundheitszustand genötigt ist, am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand zu treten, haben wir die von ihm bisher verwaltete Hauptagentur Halle a. G. von diesem Zeitpunkt ab unserem Geschäftswalter

Herrn Hans Taufert

übertragen.
Herr Taufert ist zur Vermittlung von Lebensversicherungen und zur Erstellung von Kostums gen bereit.
Das Agenturbüreau befindet sich Martinsberg 3, Gotha, den 1. Oktober 1908.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Eisenbahn-Unfall-Versicherung auf Lebenszeit,

gültig für alle Eisenbahnen der Welt, also auch für Hoch- und Untergrundbahnen, Straßenbahnen usw., empfiehlt sich für alle Personen, welche diese Transportmittel benutzen.

Die einmalige Prämie ist äußerst gering, sie beträgt z. B. für **Mk. 20,000 nur Mk. 65.—**

Derartige Versicherungen übernimmt, sowie Prospekte versendet kostenlos die

„Oberheinische“ Versicherungs-Gesellschaft Bureau Halle a. G.,
A. Hornschlegel, General-Direktor, Fernsprecher 271.

Technische Akademie Berlin

Berlin 228, Markgrafstrasse 100.
Ausbildung von Ingenieuren, Technikern, Werkmeister, in Elektrotechnik und Maschinenbau, Gegründet 1898.
Staatliche Aufsicht. Laboratorium. Ingenieur-Diplom.

Tanzunterricht.

Gegen Ende ds. Ms. eröffnen wir im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr., unseren diesjährigen Unterricht für die Schüler, die Kaufleute, und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Anfang November. Ged. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr.

E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,
Blumenthalstr. 11. Kurfürstenstr. 8.

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.

K. Rast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 169.

Bauterrain.

Grundstücke in beliebiger Größe für Wohnhäuser u. industrielle Anlagen,
auf Wunsch mit Nebenschluss an den Rangierbahnhof Halle a. S., preiswert zu verkaufen, auch am unteren Fernwarter Herrn Rudolph, Dömitz-Halle S., Wilhelmstraße 10.
Halle'sche Bahn- u. Terrangesellschaft.

Individ. Behandlung.

Dr. Weiser's Sanatorium

Neustadt a. d. Orla (Thür.)
immer besucht für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-Darm, Stoffwechselkrankheiten, Ueberarbeitete, Geh- u. Bewegungsstörungen, Rheum., Gicht, Gelenks-, Lähmungs-, Rücken-, marktr. Ischias, Phys.-diät. Kurmethode, Elektrotherapie, Massage, Licht-, Vibrations-, Massage-, Uebungs-, Therapie, Diät- u. Abkürz.-Kur, Elektrotherapie, Zentraltherapie, Bäder, Licht-
— Für Minderbemittelte entsprechend Preisermäßigung. —
Behandl. veralt. Fälle nach bewährt. Methode.

Grosser Abruch.

Zu verkaufen: Halle, Dömitzplatz, Tel. 87, bill. zu verkaufen: 50000 laufende Meter Balken, Rahmen, Sparren u. Säulenholzer jeder Art und Größe, wie neu, Kisten, Stößen, Bretter, Anfboden, Türen, Fenster, große Balken, neue, neues Normal-T-Träger in jeder Länge und Stärke, L-Träger, Säulen und Metalle, Feuerholz usw., alles in großen Massen, wie neu.

200 Cigarren umsonst!

Kaufte leutlich gr. Kontosticker zc. u. sende wieder für kurze Zeit 200 volle 6 W. Cigarren für Mk. 10,75 ab, 200 volle 8 W. Cigarren für Mk. 12,75. Rücksende gebe 200 Cigarren gratis für Weiterempfehl. Also diesem. 400 Cig. f. 10,75 ab, 400 Cig. für Mk. 12,75. Nur wer bis 12. Okt. bestellt, erh. die 200 St. umsonst. Garantierchein: Geld zurück, wenn Cigarren nicht gefallen. A. Kaufmann Nachf., Cigarren-Fabrik-Verlag, Hamburg 86, 18886

Unabhängige solide u. einträgliche Lebensstellung

wird reichliche Verdienlichkeit geboten, durch Fabrikations- u. Vertriebsergänzung für den hiesigen Kreis, eines nie verlegenden überall abgabefähigen, durch ununterbrochene Willigkeit in der Befolgung kontingenzloser Bedarfsverträge, dessen vorläufiger Einfluß u. ohne jede Vorbereitung leicht u. in kürzester Zeit, patentamtlich geschützter Fabrikationsapparat komplett mitgeliefert wird Fabrikationsmaschine u. Patentlizenzen unendliche Ertragsfähigkeit garantiert. 1000 Wort. Wenn Sie einen Versuch ergreifen, oder dem folgen, bitten, über verbleibende Stellen es in Ihrem eigenen Interesse, diese L. Probe sofort zu beantworten. Effekten sub B. S. 363 an **Patentamt & Verlag** A.-G., Berlin W. 8. 17000

Paul Schauseil & Co.

Kommanditert v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,**
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

**Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

138

G. H. Fischer,

Bankgeschäft, Königstr. 2,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren etc.
Reichsbank-Giro-Konto. — Fernsprecher 893.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Besorgung und Verwertung.
Tabakspfeifen
empf. billig in größter
Auswahl. (18633)
Ernst Karras jun.,
4 Leibnizstr. 4.

Norddeutsche Fischhalle, Inh. Herm. Nolte,

Halle a. S., Mörseburgerstrasse 162.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein **Fisch- und
Delikatess-Geschäft**, sowie meine **Mecklenburger Frühstücksstube** ab
1. Oktober 1908

nebenan

Mörseburgerstrasse 162

verlegt habe. Wie bisher, so werde ich auch in Zukunft bemüht sein, durch nur beste
Bedienung die Zufriedenheit meiner werthen Kundschaft und meiner werthen Gäste zu
erwerben, und bitte ich, mir Ihr Wohlwollen auch fernherhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Herm. Nolte.

Empfehle von nun an:

Lebende Karpfen Pfund 1.00 Mk., Lebende Aale Pfund 1.60 Mk.,
sowie im Restaurant

kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einer hochverehrten Nachbar-
schaft sowie Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzu-
zeigen, dass ich am heutigen Tage

Rannischestrasse 12

Rauchfischwaren- und

Delikatess-Geschäft

eröffne. — Täglich frische Sendung von
Bücklingen, Aal, Spotten, f. Käse,
Tafelbutter, Wurst, Fruchten u. Konserven etc.
Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Eugen Thamm,

Rannischestrasse 12.

Die einzige Niederlage für Halle und Umgegend meiner
homöopathischen Arzeneien in plombierten Originalpackungen befindet
sich in der

Apotheke zum Deutschen Kaiser,

15452 Leipzig, Glauchaerstr. Dr. Willmar Schwabe.

Gabe mich in
Weissenfels, Gr. Burgstraße 5
als **Rechtsanwalt** niederzulegen.
Fernruf 254. Glass, Rechtsanwalt.

Meine Firma heißt jetzt nur noch

Robert Schirmer

nicht mehr Carl Tornow

Leipzigstr. 71. Ransfeldstr. 43.
Sonntags- u. Zuckerwaren-Fabrik, Poststr. 54.

Schöne Seereisen von HAMBURG nach MADEIRA und den Canarischen Inseln

mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der
Woermann-Linie

Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-Dienst)

Nähere Auskunft wegen Passage
für die Schiffe der Woermann-Linie bei der Woermann-Linie
(Passage-Abteilung),
für die Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie bei der Hamburg-Amerika-
Linie (Afrika-Dienst)
oder bei den Agenten beider Gesellschaften.

Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.

im Erzgebirge 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
Für Erkältungsbedingte: Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel-
und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei! Dr. Danms, dir. Arzt.

Ziehung 6. Oktober

Berliner Kunstaus-
stellungen - Lose à 50 Pf.

11 Lose 5 M. Porto und Liste
20 Pf. extra 1913 Gew. 1 Verlos.

50000

Hauptgewinne:
10000

4000

2 × 2000 = 4000 M.
2 × 1500 = 3000 M.
5 × 1000 = 5000 M.

etc. etc.

Lose zu haben bei den Königl.
Lotterie-Einnehmern u. sonst.
Lose-Verkaustellen oder bei
der Lose-Vertriebs-Gesell-
schaft Königlich Preussischer
Lotterie-Einnehm. G. m. b. H.,
Berlin N., Monbijouplatz 2.

Etablissement

Wintergarten

Magdeburgerstraße 66.

Im Restaurant u. Café

Borsigfelder Wittensitz.

Suppe 2 Gänge, Nachtisch.

= i. 25. für 90 Wfg. =

Reichhalt. Abendkarte.

Gut gepflegte Biere u. Weine.

== Von 7 Uhr ab ==

tägl. erstkl. Künstler-Konzerte

unter Direktion

H. Kapl. Friedland.

Bereits, von 20-100 Personen

nach in der Woche frei. (13455)

Paul Zschege.

Café Spanier

Bornehmes Familienlokal.

Rannischestraße 13

(Eingang Moritzwinger).

Baurs Pilsner,

München, Bürgerbräu,

Rizzibräu Kulmbach,

Diverse Tageszeitungen,

Berliner Tageblatt,

Hannoversche Zeitung,

Dresdn. Neueste Nachr.,

Frankfurter Zeitg. etc.

Bad Oeynhausen,

Villa Louise, Belfort 18.

Zimmer in jeder Preislage mit

und ohne Pension empfiehlt

Fräulein Zschege.

Bank für Handel und Industrie Filiale Halle a. S.

(Darmstädter Bank)

Alte Promenade 3.

Aktienkapital und Reserven: 183 1/2 Millionen Mark.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen zu billigsten
Bedingungen,

insbesondere:

An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln und fremden Sorten,
Annahme von Depositengeldern zur kulantesten Verzinsung.

(Die jeweiligen Sätze werden an unserer Kasse durch Aushang
bekanntgegeben.)

Conto-Corrent und Scheck-Verkehr.

Einlösung von Coupons und Dividendscheinen.

Aufbewahrung von Wertgegenständen, verschlossenen Depots und Ver-
waltung von Wertpapieren.

Vermietung feuer- und diebstahrsicherer Schrankfächer (Safes).

Ausgabe von Kreditbriefen auf alle wichtigeren Plätze der Welt.
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern.

Ständiges Lager guter Anlagewerte.

WELT-REKORD 1908

R. WOLF MAGDEBURG- BUCKAU



Fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-
Heissdampf-Lokomobilen

Originalbauart WOLF, von 10-600 PS.

Solideste, einfachste Konstruktion - Überlegene Wirtschaftlichkeit

Unbedingte Zuverlässigkeit

Bevorzugteste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.

Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.

Älteste Heizungsfirma am Platze.

Zweiggeschäfte: Dresden und Reuthen O/Schl.



Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 57,

empfiehlt in reicher Auswahl:

Eiserne Bettstellen

mit Matratzen,

**Eiserne Waschtische, Flaschen-
schränke, Aufwaschtische,**

Treppeneleitern, Küchenmöbel,

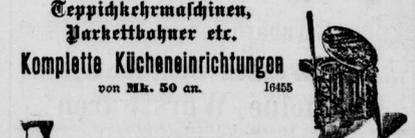
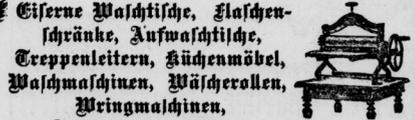
Waschmaschinen, Wäscherollen,

Wringmaschinen,

**Tropfblechmaschinen,
Porkettbohner etc.**

Komplette Kücheneinrichtungen

von Mk. 50 an. 16455



Leberthran

von angenehmem Geschmack,
daher auch von Kindern gern
genommen. Inste

Leberthran Emulsion

empfiehlt die

Kaiserapotheke, Glauchaerstr.

Flügel und Pianinos

von Blüthner, Insch, Steinway & Sons, Faurich, Förster,
Irmner, Römhild, Haas, Schiedmayer etc., empfiehlt in
grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente, Vermietung,
Reparaturen und Stimmungen.

Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34,

Fernsprecher 2784.